

# Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen



Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen  
Institut für Bienenschutz  
Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen  
Messeweg 11 - 12

38104 Braunschweig

Stand: April 2016

## Antrag auf Untersuchung von Bienenvergiftungen

Zur **Klärung des eigenen Bienenschadens und zur Vermeidung zukünftiger Schäden** sind eine korrekte Probenahme, eine genaue Dokumentation des Schadens und eine möglichst vollständige Beantwortung der nachfolgenden Fragen erforderlich (bei Frevelschäden nur die Fragenkomplexe I-III). Kontaktadressen der zuständigen Pflanzenschutzdienste der Bundesländer und weitere Informationen finden Sie unter <http://bienen.julius-kuehn.de>. Voraussetzung für eine aussagekräftige Untersuchung sind

- › der **ausgefüllte Antrag**, wenn möglich zusätzliche Informationen zur Schadensursache (Fotos, Skizzen, etc.)
- › ca. **1000 tote Bienen** (100 g oder  $\frac{1}{3}$  Liter), möglichst frisch, kein Schimmel, luftdurchlässig verpackt
- › ca. **100 g Pflanzenmaterial** von mit Pflanzenschutzmittel behandelter Kultur bzw. Verdachtsfläche

**Hinweis:** Bienen- und Pflanzenproben werden mithilfe eines Biotests unspezifisch auf Giftstoffe untersucht. Zusätzliches Bienenmaterial wird für Pollenanalyse, *Nosema*-Test und ggf. weitere Krankheitserkrankungen benötigt. Bei konkretem Verdacht auf Vergiftung durch Pflanzenschutzmittel erfolgt eine chemische Untersuchung geeigneter Bienen- und Pflanzenproben zum spezifischen Nachweis von Wirkstoffen aus Pflanzenschutzmitteln, Bioziden und Varroabehandlungsmitteln.

|        |  |  |
|--------|--|--|
| I. a)  | Name und Anschrift des Eigentümers der Bienen<br>(bitte auch Telefon-Nr., ggf. E-mail, Fax):                 |  |
| b)     | Landesverband / Bundesland:  |  |
| c)     | Zahl der bewirtschafteten Bienenvölker (am Stand):   |  |
| II. a) | Zahl der geschädigten Bienenvölker:  |  |
| b)     | Ausmaß des Schadens je Volk?<br>(z.B. Totalschaden, 1/3, 1/2, je Volk, etc.)                                 |  |
| c)     | Standort bei Schadenseintritt:<br>(bei Wanderstand Orts- und Kreisangabe)                                    |  |
| d)     | Wann wurde der Schaden festgestellt?   |  |
| e)     | Wer hat den Schaden festgestellt?  |  |
| f)     | Wo zeigte sich der Schaden? (z.B. in der<br>Beute, am Flugloch)  |  |
| g)     | Welches Schadbild zeigte sich? (z.B. akute od.<br>schleichende Vergiftung, auffälliges Verhalten, etc.)      |  |
| h)     | Welche Brutstadien waren vorhanden?<br>(Eier, Larven, verdeckelte Brut)                                      |  |
| i)     | Wurden die Völker z.Zt des Schadens gefüttert?   |  |
| j)     | Wann und wie wurde in den letzten 12 Monaten<br>gegen die Varroamilbe behandelt?<br>(Datum, Mittel, Methode) |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| k)   | Wann wurden die Völker vor Feststellung der Vergiftungserscheinungen zuletzt beobachtet?          |  |
| III. a)  | Wann wurden die Bienenproben genommen?  |  |
| b)   | Wo wurden die toten Bienen gesammelt?<br>(vor dem Stand, auf dem Bodenbrett, Unterboden)          |  |
| c)   | Waren die toten Bienen dem Regen ausgesetzt?  |  |
| d)   | Sind weitere Imker betroffen? Wenn ja, welche?  |  |
| e)   | Wurden die Bienen evtl. mutwillig vergiftet (Frevel)?   |  |
| <b>Angaben zur Schadensursache bei Verdacht auf Vergiftung durch Pflanzenschutzmittel (PSM):</b> |   |  |
| IV. a)   | In welcher Kultur fand die PSM-Anwendung statt, die die Vergiftung mutmaßlich verursacht hat?     |  |
| b)   | Welche Hinweise gibt es, dass die Fläche vor kurzem mit PSM behandelt wurde?                      |  |
| c)   | Lagebeschreibung der behandelten Fläche:<br>(Straße, Ort, ggf. Skizze od. Karte beilegen)         |  |
| d)   | Entfernung der behandelten Fläche(n) vom Stand:   |  |
| e)   | Entwicklungsstadium der behandelten Kultur(en)?<br>(z.B. Knospen, Vor-, Haupt- oder Nachblüte)    |  |
| f)   | Warum wurde die Fläche von Bienen befliegen?<br>(Blüte, Honigtau, blüh. Unkräuter, etc.)          |  |
| g)   | Gab es Abdrift von der behandelten Fläche auf von Bienen beflogene Pflanzen? Wenn ja, auf welche? |  |
| h)   | Behandlungsart (Spritzen, Sprühen, Aussaat, ...):   |  |
| i)   | Welche Schadorganismen wurden bekämpft?   |  |
| j)   | Welche Präparate wurden angewandt?  |  |
| k)   | Datum und Uhrzeit der Behandlung:   |  |
| l)   | Name und Adresse des Bewirtschafters der behandelten Fläche:                                      |  |
| m)   | Witterungsverhältnisse z. Zt. der Behandlung:   |  |
| n)   | Hat es nach der Behandlung geregnet?  |  |
| o)   | Gab es andere für Bienen attraktive Tracht im Flugbereich der Völker? Wenn ja, welche?            |  |
| p)   | Wann und wo wurden die Pflanzenproben entnommen?  |  |
| V. a)  | Vertreter des Pflanzenschutzdienstes vor Ort: (Name, Adresse, Tel., e-Mail)                       |  |
| b)   | Wer hat die Proben eingesandt?<br>(Name, Adresse, Tel., e-Mail)                                   |  |

**Bitte ankreuzen**

- Ich habe die Hinweise auf Seite 1 gelesen und beantrage eine kostenlose Untersuchung des von mir eingesandten Probenmaterials. Meine Kontaktdaten dürfen anderen an der Schadensklärung beteiligten Institutionen mitgeteilt werden.

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Vertreters des Pflanzenschutzdienstes)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des geschädigten Imkers)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift u. Tel. Nr. des Vertreters der Imkerschaft und weiterer Zeugen)